

Innen-und Rechtsausschuss
des Landtags Schleswig-Holstein
Frau Dörte Schönfelder

PER MAIL

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 18/3679

Betrifft: Stellungnahme Änderung des Medienstaatsvertrag für Radio Plattland

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Anliegen ist es, dass das Hamburger Lokalradio sich um eine medienrechtliche Zulassung in Schleswig-Holstein bewerben kann, und zwar für die Landesteile Herzogtum Lauenburg und Kreis Stormarn. Im Gesetzentwurf ist dafür keine Frequenz vorgesehen, mit dem Argument des Overspills aus Hamburg. Dieser Argumentation möchte ich energisch widersprechen.

Begründung:

- a) Die niederdeutsche Sprache wird in den privaten Medien ausgegrenzt.
- b) Ein Großteil unserer norddeutschen Kultur wird von plattdeutschen Veranstaltungen geprägt.
Entsprechende Veranstaltungshinweise findet man in privaten Medien nicht.
- c) Musik mit plattdeutschen Lyrics wird dort so gut wie nie gespielt. In diesem Zusammenhang fehlen auch Informationen über regionale Bands, Solokünstler und Auftrittsmöglichkeiten.
- d) Mittlerweile ist es so, dass viele Musiker, Singer/Songwriter und Bands die plattdeutsche Sprache mit zeitgemäßen Arrangements und entsprechender Performance als neues, kreatives Medium entdeckt haben. Die privaten Medien grenzen auch diese spannende Entwicklung aus.
- e) Interviews mit Platt sprechenden Gästen finden in kommerziellen Radios so gut wie nie statt.
- f) Mitschnitte/Reportagen vor Ort von regionalen Veranstaltungen sind nicht erkennbar.
- g) Es gibt keine Berücksichtigung von Texten auf Plattdeutsch, wie zum Beispiel Gedichte, Kurzprosa, Romane, allgemeine Buchbesprechungen, Berichte aus der plattdeutschen Theaterszene.
- h) Auch im platt-literarischen Bereich findet ähnlich, wie im musikalischen Bereich, eine sehr eigenständige Entwicklung statt. Hierzu zählt die lokale Krimiliteratur. Auch die historischen und geschichtlichen Zusammenhänge Norddeutschlands finden eine immer größere Fangemeinde. Dazu gehören auch Reportagen von plattdeutschen Poetry-Slam Veranstaltungen, die sich mittlerweile zu absoluten Publikumsmagneten entwickelt haben. In diesem Bereich kann ich bei den privaten Anbietern keinerlei Berücksichtigung entdecken.

Die Sendung *Radio Plattland* im Hamburger Lokalradio erfüllt regelmäßig die oben aufgeführten Punkte.

Da das HLR über eine Zulassung für Hamburg und Schleswig-Holstein verfügt, sollten die technischen Voraussetzungen auch für die Landesteile Herzogtum Lauenburg und Kreis Stormarn gelten. Eine Überversorgung an Lokalfunkern kann ich nur aus technischer Sicht bestätigen. Jedoch keinesfalls im Interesse der Meinungsvielfalt.

Es gibt übrigens eine sehr starke Hörernachfrage aus dem Bereich Schleswig-Holstein, da die Sendung Radio Plattland anders ist als die meisten Sender im Hamburger Umland. Dazu zählt auch, dass wir uns nicht nur auf ein spezifisches Musikformat beschränken, sondern einen bunten Mix plattdeutscher Musik verschiedener Genres in unserem vielseitigen Programm bieten - immer mit dem Anspruch Norddeutschland mit seiner einzigartigen plattdeutschen Sprache als Mittelpunkt jeder Sendung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Schlepper
Redakteur und Produzent Radio Plattland